

NSC - Chorreise nach Wiesbaden - Singen und Tanzen, wo der Bus gestanden hat...

Auf Einladung des Chores der Hessischen Wasserschutzpolizei und gesponsert von der Aktion „Bärenherz“ fuhren wir, der Nürnberger Shanty-Chor der Wasserschutzpolizei, mit dem Bus vom 1. – 3. September 2017 nach sechs Jahren wieder einmal an den Rhein. Check-In im Motel One („Moddl oohne“, wie die Franggn sangg). Koffer ins Zimmer geworfen und gleich alle wieder rein in den Bus zur ersten Überraschung, die der Chor der Hessischen WSP für uns bereithielt:



Eine Stadtrundfahrt mit Reiseführer und einigen Hindernissen! Abgesehen davon bekamen wir jede Menge schöner Ortsteile von Wiesbaden zu sehen, während unser Busfahrer Fritz versuchte, der Wegbeschreibung des Stadtführers mit akrobatischen Lenkmanövern durch die immer enger werdenden Gassen zu folgen. Nachdem wir vergeblich versucht hatten, den Neroberg zu erreichen, erbarmte sich unser erst ein Radfahrer („Sag’ ihm halt, er soll vorfahren!“ und schließlich ein Porschefahrer, der uns bis zum Aussichtsplateau lotste. Anschließend bestaunten wir die etwas weiter unten am Neroberg stehende Russisch Orthodoxe Kirche mit ihren goldenen Zwiebeltürmen. Danach ging es geradewegs zum Essen fassen nach Mainz-Kastel ins „Brauhaus Castel“, wo bereits der Hessische Chor auf uns wartete. Gemeinsam bereicherten die beiden Chöre den Abend mit Gesang und Musik. Spät war es geworden, als wir ins Hotel zurückkamen und so fiel der Großteil von uns direkt in die Betten.



Am nächsten Tag stand eine Rheinschiffahrt zum Lorelei-Felsen an. An Bord wurde gesungen, geredet, gelacht und die Aussicht genossen. Direkt an der Lorelei wendete das Ausflugsschiff und brachte uns nach Bacharach, wo wir von Bacchus persönlich in Empfang genommen wurden und auf der Wiese nahe der Anlegestelle mit Würstel, Erbsensuppe und natürlich einem guten Wein versorgt wurden. Nach einem kurzen Regenschauer, der ein

Großteil von uns in die Cafés im Ort trieb, fanden wir uns pünktlich zur Rückfahrt nach Rüdesheim wieder auf dem Schiff ein. Kurz vor der Ankunft in Rüdesheim musste noch geklärt werden, welcher der insgesamt 4 Chöre an Bord sich wo, wie, mit wem und warum nach dem Ausstieg einzufinden hatte, da ab hier jeder Chor einem anderen Programmablauf folgte. Wolfgang Kaimer vom Chor der Hessischen Wasserschutzpolizei, erklärte uns kurz, präzise und in nahezu klar zusammenhängenden Sätzen, wo sich wer einzufinden hatte. Im Endeffekt gab der Erfolg ihm Recht: Beim anschließenden Abendessen im „Goldenen Wok“ waren der Hessische WSP-Chor, der Edersee Shanty Chor und der Nürnberger Shanty-Chor alle komplett, keiner zu wenig und keiner zuviel. Na also, passt doch alles! (Und für alle, die mit der Seilbahn fahren sollten: Schaut’s g’fälligst, wie ihr zurechtkommt, gell! Am folgenden Tag war für vormittags die Abreise geplant. Daher: Hotelzimmer räumen, alles einladen und im Bus Platz nehmen. Ein Grundsatz unseres Busfahrers lautete: Pünktlich rollen die Räder und wer dann nicht da ist, bietet eine Tanzeinlage auf dem verwaisten Busparkplatz!



Bevor wir jedoch das schöne Rheingebiet wieder verlassen sollten, folgte noch ein Highlight, eine Traktorfahrt mit Weinprobe durch die schöne sonnige Weinberglandschaft Rheinhessens. Mit anschließender Jause an einem Aussichtspunkt bei Würstel, Brot und Käs’ ging es dann schön gemütlich und heiter wieder zurück zum Weingut Hammen nach Königernheim, wo sich jeder noch mit dem gerade verköstigten Wein eindecken konnte. Nach einem Abschiedsständchen im Hof



des Winzers, folgte nun der Abschied von unseren Gastgebern und unser Bus startete Richtung Heimat. Nach einer angenehmen und staufreien Fahrt erreichten wir Nürnberg gegen 20 Uhr und unser Busfahrer entließ einzelne Mitglieder spontan an ihren jeweiligen Wunschhaltestellen (Danke Fritz!). Und falls hier irgendeiner versehentlich falsch ausgestiegen sein sollte, der kann singen und tanzen, wo der Bus gestanden hat !



Nürnberg September 2017 Caroline Gerngroß